

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 06. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. August 2020)

zum Thema:

Flächenabkopplung und Regenwassereinleitung – Sicherstellung des 1 %-Ziels

und **Antwort** vom 20. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Aug. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24430
vom 6. August 2020
über Flächeabkopplung und Regenwassereinleitung – Sicherstellung des 1%-Ziels

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend gekennzeichnet wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In der Antwort auf die Fragen 6 und 7 meiner Schriftlichen Anfrage „Regenwasser in Berlin – Status Quo, Ausblick und Ziele“ (Drs. 18/22 119) antwortete der Senat wörtlich:

„Es liegen dem Senat keine systematischen und fortlaufenden Daten zu Veränderungen des Versiegelungs- und Anschlussgrades sowie zu den Maßnahmen der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung auf einzelnen Grundstücken vor, so dass auch keine Aussage zum 1%-Ziel oder zu den stadtklimatischen und gewässerökologischen Effekten gemacht werden kann“

Frage 1:

Wenn keine Erfassung von Daten über Ver- oder Entsiegelung von Flächen auf einzelnen Grundstücken stattfindet, wie erfasst der Senat den Bestand, die Veränderungen im Bestand und wie stellt der Senat die Umsetzung des Beschlusses des Abgeordnetenhauses sicher, wonach „die Gebäude- und Grundstücksflächen, von denen Regenwasser direkt in die Mischwasserkanalisation eingeleitet wird, jährlich um 1 % zu reduzieren“ sind (vgl. Drs. 18/0212)?

Antwort zu 1:

Es laufen vielfältige Aktivitäten zur Umsetzung des Beschlusses. Eine systematische Erfassung und Bilanzierung der Abkoppelungseffekte ist wegen der Kleinteiligkeit der Maßnahmen und der Dynamik der Stadtentwicklung aktuell noch nicht in der

erforderlichen Genauigkeit möglich. Das Land Berlin ist aktuell mit den Berliner Wasserbetrieben in Verhandlung, ein entsprechendes Flächenmonitoring aufzubauen.

Frage 2:

Auf welcher Datengrundlage wurde die Reduzierung um 1 % im Koalitionsvertrag festgelegt?

Antwort zu 2:

Dem Senat liegen keine Erkenntnisse aus Koalitionsverhandlungen vor.

Frage 3:

Gibt es Daten darüber, welche Flächen seit dem Jahr 2016 ver- oder entsiegelt wurden und wie sich dies auf die Regenwasserentlastung in die Gewässer auswirkt (falls ja, bitte um Angabe der insgesamt ver- und entsiegelten Fläche in m²)?

Antwort zu 3:

Dem Senat liegen dazu aktuell keine systematischen Erkenntnisse vor.

Frage 4:

Wenn durch die Abkopplung der Flächen die Einleitung von Mischwasser in die Gewässer reduziert wird, kann dann statistisch davon ausgegangen werden, dass durch die Versiegelung der Flächen die Einleitungsmenge erhöht wird und sich damit die Gewässerbelastung erhöht?

Antwort zu 4:

Ja.

Frage 5:

Wenn ja, tangiert die Erhöhung der Einleitungsmengen das Verschlechterungsverbot gemäß WRRL?

Antwort zu 5:

Wenn es zu einem stetigen Anstieg der Mischwassereinleitungen kommen würde, sind Verschlechterungen im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie zu befürchten. Um gegenzusteuern, hat das Land Berlin Regelungen getroffen. Grundsätzlich sind bei Bauvorhaben Maßnahmen zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung auf dem Grundstück zu prüfen. Sollte dies aus objektiven Gründen nicht in vollem Umfang möglich sein, sind nur gedrosselte Ableitungen in das Mischkanalnetz zulässig.

Frage 6:

Besitzt der Senat Kenntnisse darüber, welchen Einfluss die Reduzierung der versiegelten Flächen von 1 % durchschnittlich auf die Mischwasserentlastung hat?

Antwort zu 6:

Die BWB teilen dazu mit:

„Eine Flächenabkopplung von 1 % führt zur Reduzierung der Mischwasserüberläufe und Entlastungsfrachten um 2-3 %.“

Frage 7:

Gibt es konkrete Projekte zur Entsiegelung von Flächen? Wenn ja, wo und mit welcher Fläche (bitte um Auflistung nach Bezirken)? Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu 7:

Im Bereich des vorsorgenden Bodenschutzes sind 21 Flächen entsiegelt und 8 Flächen teilentsiegelt worden. Entsiegelte Flächen befinden sich in Charlottenburg-Wilmersdorf eine, Lichtenberg fünf, Marzahn-Hellersdorf drei, Mitte eine, Pankow eine, Reinickendorf zwei, Steglitz-Zehlendorf zwei, Tempelhof-Schöneberg eine, Treptow-Köpenick vier und in Brandenburg eine Fläche der Berliner Forsten. Teilentsiegelte Flächen befinden sich in Charlottenburg-Wilmersdorf eine, Lichtenberg drei, Pankow eine, Spandau eine und Treptow-Köpenick zwei.

Darüber hinaus wurden im Rahmen des **Förderprogramms BENE – Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung** – bisher 17 Projekte im Förderschwerpunkt 6 mit Teilmaßnahmen zur Entsiegelung bewilligt (Stand 10.08.2020). Die Projekte verteilen sich auf fast alle Berliner Bezirke. Ausnahmen sind Steglitz-Zehlendorf, das außerhalb der BENE-Förderkulisse liegt, und Lichtenberg-Hohenschönhausen. Mit den aktuell bewilligten Projekten werden 42.150,00 m² Fläche entsiegelt. Eine tabellarische Übersicht dieser Projekte mit Umsetzungsort, sowie Angabe zur entsiegelten Flächengröße ist als Anlage beigefügt.

Im Rahmen der Klimaanpassungsförderung durch das BENE-BEK-Programm (BEK – **Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm**) liegen dem Senat Voranfragen bzw. Projektskizzen der Bezirksämter Tempelhof-Schöneberg und Friedrichshain-Kreuzberg vor. Die zu entsiegelnde Fläche kann in diesen Fällen noch nicht verbindlich beziffert werden.

Frage 8:

Wie viele Zisternen mit welchem Fassungsvermögen in m³ wurden seit dem Jahr 2016 geschaffen?

Antwort zu 8:

Dazu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

Frage 9:

Gibt es finanzielle Anreize für Mieter, Vermieter oder Grundstückseigentümer zur Anschaffung und Installation von Zisternen?

Antwort zu 9:

Regenwassernutzungsanlagen können im Rahmen der Förderprogramme BENE und BEK gefördert werden (siehe Antwort zu Frage 7).

Die Befreiung vom Niederschlagswasserentgelt der BWB kann finanzielle Anreize für Mieter, Vermieter oder Grundstückseigentümer zur Anschaffung und Installation von Zisternen bieten, sofern die in der Regel vorhandenen Überläufe nicht an das Kanalnetz angeschlossen sind. Bei Anschluss des Überlaufs an die Kanalisation werden von den BWB 100 % des Niederschlagswasserentgelts angesetzt.

Berlin, den 20.08.2020

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Bewilligte BENE-Projekte im Förderschwerpunkt 6 mit Teilmaßnahmen zur Entsiegelung - Stand 10.08.2020

17										E		
ID - Eingabefeld	Status Text	BENE Projektnummer	Projekttitel	Name	Bezirk Umsetzungsor t	Kurzbeschreibung	Indi. Neu gesch. /san. Frei-flächen (m²)	Beginn	Ende	Entsiegelung in m²	Summe Entsiegelung in m² pro Bezirk	Bezirk
1239	bewilligt	1239-B6-A	Nachhaltige ökologische Aufwertung des Naturraums "Volkspark Jungfernheide" in Charlottenburg - Nord	Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin	Charlottenburg-Wilmersdorf	Nachhaltige Verbesserung und Sicherung der ökologischen Stabilität des Gartendenkmals „Volksparks Jungfernheide“ als Naturraum mit seinen Erholungsfunktionen: durch die Gewässersanierung des Jungfernheideteichs inkl. des zu- und ableitenden Kanalsystems in Kombination mit Regenwasserbewirtschaftungsmaßnahmen, durch die Wiederherstellung einer historisch nachweisbaren Kaltluftbildenden Zone und Schaffung einer generationsübergreifend nutzbaren weiträumigen Wiesenfläche sowie Qualifizierung vorh. Spielflächen im Wechsel von Wald- und Wiesenfläche.	125.070	21.06.2019	31.07.2022	2.000,00	2.000	Charlottenburg-Wilmersdorf
1198	bewilligt	1198-B6-B	Entsiegelung und Neugestaltung der Grünfläche Auerdreieck Friedrichshain	Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin	Friedrichshain-Kreuzberg	Entsiegelung und Neugestaltung des Auerdreiecks in Friedrichshain. Entfernung von unter- und oberirdischen Baulichkeiten, Sanierung Grünanlagen, Neubepflanzung u.a.	15.236	20.06.2018	31.03.2022	3.675,00	6.266	Friedrichshain-Kreuzberg
1225	bewilligt	1225-B6-B	Neugestaltung Quartierspark Ritter-Lobeckstraße	Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg	Friedrichshain-Kreuzberg	Grundlegende Sanierung und Umbau zur Aufwertung der öffentlichen Grünanlage Quartierspark Ritterstraße / Lobeckstraße, dabei Revitalisierung des umfangreichen alten Baumbestands, Herstellung eines naturnahen Spielplatzes mit Wasserspielbereich, nutzgerechter Neubau von Aufenthaltsbereichen für Jugendliche und Erwachsene, Barrierefreie Sanierung der Wegflächen.	7.402	01.01.2019	30.09.2022	2.591,00	s.o.	s.o.
1120	bewilligt	1120-B6-B	Familienhaus Kastanie - Aufwertung Außenanlage	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf	Marzahn-Hellersdorf	Durch die Gestaltung der ökologischen Nischen und der Aufenthaltsbereiche für unterschiedliche Altersgruppen mit verschiedenen Bewegungsangeboten und Beschäftigungsmöglichkeiten werden die Freiflächen des Familienhauses aufgewertet. Ziel ist die Schaffung eines naturnahen Gartens in einer sozial belasteten Neubauregion.	4.007	01.09.2016	31.10.2018	1.000,00	16.105	Marzahn-Hellersdorf
1226	bewilligt	1226-B6-B	Kinderspielplätze Windschutzstreifen – Aufwertung der Aufenthaltsbereiche	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin	Marzahn-Hellersdorf	Erstellung Gesamtkonzept, Freiflächengestaltung und Gestaltung von Pflanzflächen, Erneuerung der Wegeführung, Neuzonierung der vorhandenen Spielelemente	6.462	18.04.2019	31.07.2022	1.755,00	s.o.	s.o.
1228	bewilligt	1228-B6-B	Kita Regenbogen und Schülerzentrum Kraftwerk - Erneuerung der Freiflächen	Evangelische Kirchengemeinde Marzahn-Hellersdorf	Marzahn-Hellersdorf	Erneuerung der Freiflächen für die Außenanlagen von Kita und Schülerzentrum mit Schaffung von Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten (ehemals Baufonds ZISII 2018/2019 Nr. 35).	5.110	15.11.2018	31.03.2021	950,00	s.o.	s.o.
1251	bewilligt	1251-B6-A	Maßnahmen zur Beweidung unter Berücksichtigung von Erholungsaspekten im LSG Hönower Weiherkette (HWK)	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf	Marzahn-Hellersdorf	Erstellung Maßnahmenkonzept zur Beweidung für das Landschaftsschutzgebiet Hönower Weiherkette, Maßnahmen zur landschaftsgerechten Beweidung und Wegeführung, Maßnahmen zur Gestaltung eines Naturlehrpfades, Wegebau, Maßnahmen an Gewässern, Sicherungsmaßnahmen und Landschaftsbildende Maßnahmen.	198.750	01.01.2020	31.12.2022	12.400,00	s.o.	s.o.
1199	bewilligt	1199-B6-B	Umgestaltung Leopoldplatz im Bereich der ehemaligen Passierscheinstelle	Bezirksamt Mitte von Berlin	Mitte	Das Hauptziel der Maßnahme ist die Integration der Fläche der ehemaligen Passierscheinstelle in das bestehende Gesamtkonzept der Grünanlage des Leopoldplatzes. Die Erweiterung der bestehenden Grünanlage soll dabei helfen, das benachteiligte Quartier an den demographischen Wandel anzupassen. In diesem bisher als Randbereich des Leopoldplatzes wahrgenommenem Bereich, sollen neue Aufenthalts- und Erholungsräume zum Beispiel durch Urban Gardening entstehen. Der hoch frequentierte Bolzplatz soll entsiegelt und aufgewertet werden. Auf der brachliegenden und nicht mehr genutzten Fläche der ehem. Passierscheinstelle könnte einerseits die ökologische Vielfalt gefördert und andererseits der Erholungsraum des Quartiers erweitert werden. Besonders im Zusammenhang mit den Grünflächen der naheliegenden Panke können durch die Aufwertung der Brachfläche positive Effekte im Bereich der Biodiversität des Gebietes eintreten und die Vernetzung der Grünflächen untereinander gestärkt werden.	4.210	15.04.2019	30.06.2022	1.615,00	1.615	Mitte

1119	bewilligt	1119-B6-B	Neugestaltung auf dem Gelände der Kita Tabea / Gemeinde Tabea	Evangelischer Kirchenkreis Neukölln	Neukölln	Die Außenanlagen rund um die Kita Tabea und der Kirchengemeinde Rixdorf, werden im Rahmen einer Planungswerkstatt und teilweise gemeinschaftlichen Umsetzungen zusammen mit Eltern, Erziehern, Jugendlichen und Kindern umgestaltet (inkl. Ableitung Regenwasser in Rigole und ggf. Teich). Die Umgestaltung hat einen attraktiven Erlebnisraum als Ziel.	3.529	15.09.2016	01.10.2018	175,00	1.007	Neukölln
1244	bewilligt	1244-B6-B	Umgestaltung des Außengeländes der Kita Wutzkyallee 90 - 2. Bauabschnitt	Bezirksamt Neukölln	Neukölln	Das Gelände wird durch eine landschaftliche und naturnahe Umgestaltung zu einem vielfältigen, die Sinne ansprechenden Bewegungs- und Erholungsraum, zum Spielen und Lernen sowie zur Förderung der Motorik für über 3-jährige Kinder, aufgewertet. Der Aspekt der ökologischen Nachhaltigkeit wird im Besonderen berücksichtigt durch die vorgesehene ökologische Bauweise und die 100%ige Versickerung des Regenwassers auf den Freiflächen.	1.552	15.04.2019	31.12.2020	832,00	s.o.	s.o.
1094	bewilligt	1094-B6-B	Ein Garten für die Scherenbergstraße	Klax Berlin gGmbH	Pankow	Geplant ist ein Garten, der ökologisch wirksame Flächen bzw. naturnahe Spiel- und Bewegungsflächen zur Verfügung stellt sowie den Sicherheitsanforderungen eines Gartens einer Kindertagesstätte entspricht. Für alle Altersgruppen der Kindertagesstätte sollen Lebens-, Spiel-, Bewegungs- und Lernräume geschaffen werden.	2.210	15.02.2017	30.06.2018	1.177,00	2.127	Pankow
1224	bewilligt	1224-B6-B	Naturnahe Schulhofgestaltung „Freie Waldorfschule am Prenzlauer Berg“	Förderverein Schulemachen e. V.	Pankow	Ziel ist eine ökologische, zur Bewegung und Naturerlebnissen einladende Schulhofgestaltung. Dabei hat die Öffnung und Einbeziehung zum Kiez eine besondere Bedeutung.	3.275	26.04.2018	31.10.2020	950,00	s.o.	s.o.
1229	bewilligt	1229-B6-B	Umgestaltung der Außenanlage der Reginhard Grundschule	Bezirksamt Reinickendorf	Reinickendorf	Die Neugestaltung des Schulhofes unter Berücksichtigung der Entwässerungsproblematik, da der Hof nach längeren Regenfällen unter Wasser steht und nicht nutzbar ist; Verbesserung der Entwässerungssituation, Überarbeitung vorhandener Rigole, Entsiegelung, Neuanlage Grünflächen, naturnahe Spiel- und Bewegungsflächen und Herstellung Schulgarten.	2.700	30.08.2018	30.06.2020	400,00	400	Reinickendorf
1106	bewilligt	1106-B6-A	Umbau Grünanlage Scharfe Lanke	Bezirksamt Spandau, Straßen- und Grünflächenamt	Spandau	Umbau von 23.430,00 m² der Grünanlage Scharfe Lanke mit den Maßnahmen: Umwandlung von Vegetationsbeständen, Umwandlung von Rasenflächen in extensive Wiesen, Sanierung von Wegebelägen und Ausstattungsgegenständen, Ökologische Sanierungsmaßnahmen im Uferbereich und Aufwertung der Anbindungen an die umgebenden Quartiere und Grünflächen.	23.430	08.10.2017	31.08.2022	3.050,00	5.400	Spandau
1248	bewilligt	1248-B6-B	Rückbau Forellenhof Roter	Bezirksamt Spandau von Berlin, Straßen- und Grünflächenamt	Spandau	Rückbau und Entsiegelung des ehem. Forellenhofs Roter als Voraussetzung für eine öffentliche Erholungsnutzung. Die Fläche steht dadurch einer weiteren vertieften Betrachtung im Rahmen einer in Arbeit befindlichen Machbarkeitsstudie zu ökologischen Aufwertungspotentialen und Verbesserung der Grünvernetzung zur Verfügung.	2.350	22.05.2019	31.12.2020	2.350,00	s.o.	s.o.
1168	bewilligt	1168-B6-A	Ertüchtigung des Grünzugs Bosepark, Lehnepark, Alter Park, Franckepark	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Tempelhof-Schöneberg	Der Grünzug Bosepark, Lehnepark, Alter Park, Franckepark soll als vollständig nutzbares Band von Parkanlagen ertüchtigt werden. Maßnahmen im Gehölzbestand und an den Kleingewässern fördern die biologische Vielfalt und verbessern die Erholungsqualität. Die Überarbeitung von Wegebelägen verbessert den Verbund und die barrierefreie Nutzbarkeit.	31.744	14.12.2017	31.01.2022	230,00	230	Tempelhof-Schöneberg
1096	bewilligt	1096-B6-A	Treptower Park - Teilneugestaltung im südlicher Parkteil sowie und Weltspielplatz	Bezirksamt Treptow/Köpenick - Grünflächenamt -	Treptow-Köpenick	Sanierung des Treptower Parks (südlicher Teil); Erneuerung der Wege mit wassergebundenen Wegedecken, Erneuerung von Gehölzflächen durch Auslichtungen und Neupflanzungen, Sanierung des Karpenteichs (Ufersanierung mit naturnaher Uferbepflanzung, Verbesserung der Wasserqualität durch geeignete Maßnahmen) sowie Fertigstellung des Weltspielplatzes.	60.300	01.09.2016	31.08.2020	7.000,00	7.000	Treptow-Köpenick

nicht vertreten:

Steglitz-Zehlendorf, da kein Zielgebiet in BENE
Lichtenberg Hohenschönhausen